





*Liebe Mitsprachpartner,  
liebe Mitsinger!*

*Solidarisch handeln heißt einig und übereinstimmend handeln und füreinander eintreten. Mit dem Solidaritätsprinzip wird das Gebot wechselseitiger gesellschaftlicher Verantwortung begründet. Hiernach zu handeln sollte der Normalfall sein; der Alltag belehrt uns leider häufig eines Besseren.*

*Angesichts der schrecklichen Hochwasserkatastrophe zeigt sich jedoch eine unglaubliche Solidarität in Deutschland: Die Menschen packen zu, Nachbarn helfen Nachbarn; jeder tut das, was er kann. Alle bieten ihre Hilfe an. Aus allem wächst die Hoffnung: Gemeinsam schaffen wir das. Diese Jahrhundertflut hat alle eines Besseren belehrt, die behaupten, Solidarität und soziales Handeln seien in unserer Gesellschaft unmodern geworden. Es hat sich gezeigt, wie stark die Kraft des Gemeinsinns immer noch ausgeprägt ist.*

*Die extremen Regenfälle in den vergangenen Wochen haben auch in Hüllhorst ihre Spuren hinterlassen. Das Wasser hat Äcker, Straßen, Plätze und Keller überflutet; die Schäden reichen bis zum Verlust von Hab und Gut in einzelnen Wohnhäusern. In dieser schwierigen Situation wurde auch bei uns solidarisch gehandelt. Allen Helfern, ob Nachbarn, Freunden, Bekannten oder Verwandten danke ich hierfür ganz herzlich. In besonders schwierigen Situationen waren die Löschruppen der Freiwilligen Feuerwehr zur Stelle und haben Schlimmeres verhindert; hierfür ebenfalls vielen Dank. Ich denke, dass auch die Skeptiker den Stellenwert der Freiwilligen Feuerwehren als Selbsthilfegruppe der Bürger neu überdenken sollten.*

*Solidarisch handeln heißt auch, verantwortungsbewusst für die und in der Gesellschaft zu handeln. Die anstehende Bundestagswahl ist hierfür ein gutes Beispiel. Nur der aktive Wähler handelt verantwortungsbewusst für die Gesellschaft und somit für die demokratische Grundordnung.*

*Bitte gehen Sie am 22. September 2002 zur Wahl, oder machen Sie von der Briefwahlmöglichkeit Gebrauch.*

*Ihr  
Ernst-Wilhelm Rahe*

In Hüllhorst

SPD

Das „ORTSGESPRÄCH“ ist die Bürgerzeitung der SPD in Hüllhorst. Sie besteht seit 1980 und wird durch Spenden der SPD Ratsmitglieder finanziert.

**Redaktion:** Wilhelm Henke, Karl Schwarze, Reinhard Wandtke, Horst Jording, Angelika Buttler, Ulrich Asmus, Ernst-Wilhelm Rahe, Eckhard Müller, Marie-Luise Rahe

**eMail:** EWi-Rahe@t-online.de

**Gestaltung:** Ulrich Asmus, Angelika Buttler, Christian Töbing, E.-W. Rahe

**Verantwortlich:** Impressum auf Seite 16 dieser Ausgabe.

**Ein TIPP:** Sammeln sie die „ORTSGESPRÄCH“-Ausgaben und sie haben in kurzer Zeit ein umfassendes Nachschlagewerk über Themen und Informationen aus der Gemeinde Hüllhorst.

**In diesem „ORTSGESPRÄCH“:**

Risiko mit trauriger Konjunktur:  
**Gewässer- und Hochwasserschutz in der Gemeinde Hüllhorst ... 3**

Die Flurnamen in Hüllhorst:  
**Schnathorst: Ein Dorf an der Grenze ... 6**

Bundeskanzler Gerhard Schröder:  
**Vertrauen erarbeitet ... 8**

Regierungsbilanz:  
**Leistung zählt! ... 9**

Praktische Tipps:  
**So wird gewählt ... 10**

8. Leser/innen-Fahrt  
**Das Fennel Innovationszentrum ... 10**

EVA's Seite:  
**Frauen haben die Wahl ... 11**

Aus Funk und Fernsehen  
**Prominente für Schröder ... 12**

Die Jugendseite:  
**Falken stellen sich vor ... 14**

Lothar Ibrügger:  
**Gruß aus Berlin ... 15**

So hat Hüllhorst gewählt:  
**Die Wahlergebnisse ... 15**

**Nachrichten aus den Ortsteilen ... 16**



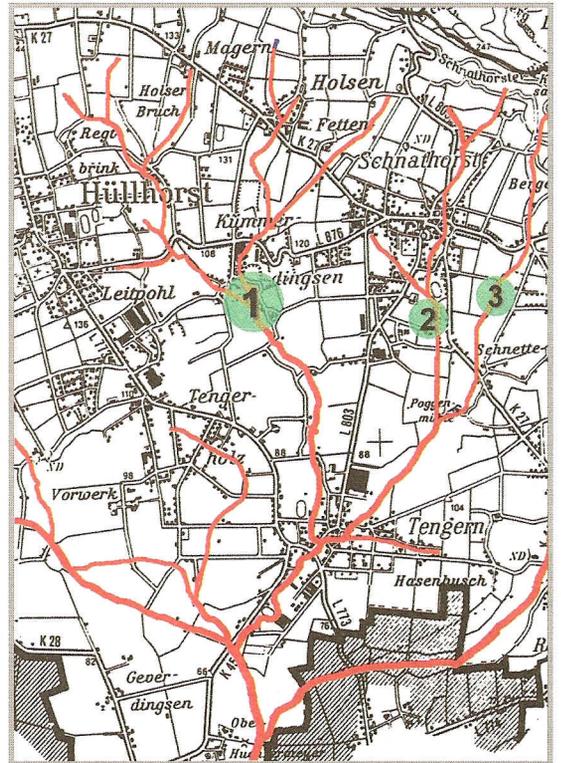
**Im Internet:  
www.**

**Das-Ortsgespraech.de**

# Hochwasser: Risiko mit trauriger Konjunktur

Gewässer- und Hochwasserschutz in Hüllhorst

**E**in vollgelaufener Keller ist für seinen Besitzer die Hölle. Seit den Bildern aus den Gebieten der Flutkatastrophe an der Elbe kann sich jeder ausmalen, was ein überflutetes Untergeschoss bedeutet. Hochwasserschutz ist in erster Linie Sache der Gemeinden. Auch in Hüllhorst kommt es nach starkem Regen immer wieder zu kritischen Situationen, die bewältigt werden müssen. Natürlich sind hier vollgelaufene Keller, abgetragene Ufer und überflutete Straßen nicht mit der aktuellen Not im Elbegebiet vergleichbar, doch der Ärger, die Schäden und der Aufwand für alle Betroffenen macht den Hochwasserschutz in der Gemeinde Hüllhorst zum Thema.



Schwerpunkte des Hochwasserschutzes in der Gemeinde: Staumöglichkeiten in Kümmerdingsen (1), Rückstaubecken im Gewerbegebiet Schnathorst (2) und Rückstaubecken in der Schnette (3).

## Prima Klima ?

Hochwässer sind natürliche Ereignisse des Wasserkreislaufs, mit denen wir immer wieder rechnen müssen. Alte Hochwassermarken an großen Flüssen zeigen, dass dies schon im Mittelalter der Fall war. Heute haben die Forscher keinen Zweifel mehr daran, dass die derzeitigen Klimaveränderungen von Menschen verursacht wurden. Die drastische Verminderung von Abgasen, die den „Treibhauseffekt“ in der Atmosphäre fördern, ist eine nationale und internationale Aufgabe, die mit Hochdruck weiterbetrieben werden muss, um die weitere Erwärmung der Atmosphäre zu verlangsamen. Diese Erwärmung führt zwangsläufig zu ergiebigen Niederschlägen.

Es ist also in Zukunft damit zu rechnen, dass sich so manches „Jahrhundert-Hochwasser“ schon in Kürze wiederholen kann.

## Die Ursachen des Hochwassers

Hochwasserschäden entstehen dort, wo der Mensch in die Natur eingreift. Ganz gleich ob lang anhaltende Niederschläge, Schneeschmelze oder Wolkenbrüche: Die Natur muss größere Wassermengen aufnehmen können, um sie mit geringerer Fließgeschwindigkeit in die Bäche und Flüsse abzugeben.

Doch heute ist das anders:

- Die durch Straßen- und Hausbau versiegelten Böden können kein Wasser mehr aufnehmen.
- Eine intensive Landwirtschaft und Monokulturen schwächen die Aufnahmekraft des Bodens.
- Die durch Umwelteinflüsse geschädigten Wälder erodieren und die erkrankten Bäume können weniger Wasser speichern.
- Hinzu kommt, dass in der Vergangenheit viele Gewässer gegen die Natur ausgebaut, begradigt und befestigt wurden. Ziel war es,

die Überflutung von Flächen zu verhindern, um intensive landwirtschaftliche Nutzung oder Bebauung zu ermöglichen.

Heute werden die Gewässer soweit wie möglich renaturiert, um die Regenrückhaltung und die biologische Selbstreinigung wieder möglich zu machen.

Das „Gewässerauenprogramm“ der Landesregierung fördert Projekte um Gewässer in einen weitgehend naturnahen Zustand zu überführen.

Weitere Informationen hierzu im Internet: [www.munlv.nrw.de](http://www.munlv.nrw.de)

**Spenden  
für die Flutopfer:**  
**Arbeiterwohlfahrt  
 Konto 33 66 66  
 Bank für Sozialwirtschaft (BLZ  
 370 205 00)  
 Stichwort:  
 Spende Hochwasser**

**Gewässerschutz ist Hochwasserschutz**

Der Schutz vor Hochwasser ist nicht nur eine Frage von Stau- und Flutbecken, Dämmen und Sandsäcken. Wirksamer Hochwasserschutz ist vor allem auch Gewässerschutz. „Die naturnahe Gestaltung der Gewässer und der Hochwasserschutz sind zwei Seiten derselben Medaille“, so der Regierungspräsident Andreas Wiebe.

Gleichzeitig erinnert Wiebe daran, dass auch die ökologische Aufwertung von Fließgewässern und ihren Auen letztlich dem Hochwasserschutz dienen.

„Mit ein wenig mehr Platz entlang der Gewässer können wir viel erreichen“, so Karlheinz Meier, Gewässerexperte bei der Bezirksregierung Detmold gegenüber dem „ORTSGESPRÄCH“.

Gemeint sind zum Beispiel die Rückgewinnung von Überflutungsflächen im Verlauf der heimischen Bäche.

Die Gemeinde Hüllhorst hat in einem ersten Schritt für den Tengerner Bach und den Schnathorster Bach ein Gewässerentwicklungskonzept erstellt.

**NRW fördert**

Das Land Nordrhein-Westfalen hat dieses Konzept mit einem Zuschuss von 80% der Kosten gefördert.

Sinn eines solchen Konzeptes ist es, eine Übersicht notwendiger Maßnahmen zu geben, die dann Schritt für Schritt abgearbeitet werden sollten.

**Weitere Informationen zum Gewässerschutz in unserer Region im Internet: [www.fisd.de](http://www.fisd.de)**

**Stationen des Hochwasserschutzes in der Gemeinde Hüllhorst**

Pfingsten 1998 war eines der stärksten Hochwasser, das vor allem in Tengern zu vielen überschwemmten Kellern führte, hier besonders oft am Brückenkopf.

Horst Jording, SPD-Fraktionsvorsitzender im Hüllhorster Gemeinderat beobachtete dabei, dass der am Brückenkopf fließende Bach zwischen „Am Brückenkopf“ und „Löhner Straße“ hoch gestaut war, und sich das Wasser in Richtung Huchzen kaum bewegte.

Der Grund dafür ist seiner Meinung nach im Tengerner Bach (der an der Schule entlang führt) zu sehen. Dieser Bach führt fast doppelt soviel Wasser im Mündungsbereich wie der Bach vom Brückenkopf, wodurch dieser abgeschnitten und zurückgestaut wird.

Deshalb muss vor allem der Tengerner Bach in Kümmerdingsen (Höhe „Alte Badeanstalt“) bei großen Regenmengen aufgestaut werden, um danach langsam abfließen zu können.

Im 2. Anlauf sollte dann der Bach, der aus der Schnette kommt, mit einem Rückstaubecken versehen werden. Der aus Schnathorst kommende Bach hat bereits im Gewerbegebiet ein Regenrückstaubecken.

Natürlich kann die Gemeinde nicht einfach irgendwo einen Damm aufschütten. Nachfolgend die einzelnen Stationen:

**1. November 1998:**

Antrag des SPD-Ortsvereins Tengern-Bröderhausen für den Tengerner Bach und den Bach durch die Buxtermühle Regenrückhaltebecken zu bauen.

**25. November 1998:**

Im Bauausschuss stellt Herr Struckmeier einen Plan zur Entlastung des Tengerner Baches ➤

**Die Feuerwehren sind gut vorbereitet.**



Rund 20-30 Hochwasser-Einsätze hatten die Freiwilligen Feuerwehren in der Gemeinde Hüllhorst allein im August 2002 zu bewältigen. 156 Ehrenamtliche in den Löschgruppen und 36 Jugendliche in den zwei Jugendfeuerwehren stellen sich in den Dienst der Sache.

Während sich die Löschgruppe Schnathorst auf die Beseitigung von Ölschäden und die Löschgruppe Hüllhorst auf die Bergung mit der Rettungsschere spezialisiert hat, sind die Löschgruppen Tengern, Bröderhausen, Oberbauerschaft und Holsen auf die Brandbekämpfung und den Hochwassereinsatz eingerichtet. „Die notwendigen Pumpen und die technische Ausrüstung für diese Einsätze sind in all diesen Löschgruppen vorhanden“, so Gemeindebrandmeister Karl-Heinz Ortmeier gegenüber dem „ORTSGESPRÄCH“.

Die Einsatzschwerpunkte der Feuerwehren markieren die Stellen, an denen dringender Handlungsbedarf besteht:

- Das „Lübber Siek“ in Holsen
- Die „Alte Straße“ in Hüllhorst
- Die Fläche zwischen der „Oberbauerschafter Straße“ und „Auf dem Brockkamp“ in Oberbauerschaft
- und vor allem der „Brückenkopf“ in Tengern, denn Tengern ist die topografisch tiefste Stelle in der Gemeinde, wo fast alle Bäche zusammenlaufen.

### Informationen für Hausbesitzer

Die Bundesregierung hat für Hausbesitzer und Bauherren eine Broschüre mit Tipps und Hinweisen zum Hochwasserschutz herausgegeben. Die Broschüre ist erhältlich beim Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen Invalidenstr. 44, 10115 Berlin  
**Download im Internet: [bmvbw.de](http://bmvbw.de)**



vor . Geplant sind Stauräume im Bereich Kümmerdingsen und Schnette

**19. August 1999**

Der Bauausschuss beschließt (Empfehlung an den Rat) den Auftrag zur Erstellung eines Gewässerentwicklungskonzeptes. Die Planungskosten werden vom Land Nordrhein-Westfalen zu 80% bezuschusst.

**8. November 2000**

Der Bauausschuss beschließt, dem Gewässerentwicklungskonzept zuzustimmen und auf dieser Grundlage vorrangig Maßnahmen zur Regenrückhaltung zu planen.

**16. Mai 2001**

Der Bauausschuss beschließt (Empfehlung an den Rat) den Auftrag für die Planung der Regenrückhaltung "Zum Brinkhof" (Kümmerdingsen) zu vergeben.

**21. November 01**

Der Bauausschuss beschließt, mit der vorgestellten Planung des Regenrückhaltebeckens am Brinkhof ein Genehmigungsverfahren nach §31 Wasserhaushaltsgesetz durchzuführen und danach einen Zuschussantrag für den Bau der Hochwasserrückhaltung zu stellen.

**7. März 2002**

Der Beschluss des Bauausschusses vom 21.11.2001 reicht nicht aus, denn zusätzlich ist noch ein "landschaftspflegerischer Begleitplan" erforderlich und um die Wirksamkeit der Regenrückhaltemaßnahmen für den Ortsteil Tengern nachzuweisen muss die hydraulisch, hydrologische Berechnung auch auf das Gebiet Schnathorst Schnette erweitert werden.

**Ab September 2002**

Inzwischen wurden die erforderlichen Pläne vorgelegt und die wasser- und baurechtlichen Genehmigungen können jetzt beantragt werden. Wenn Einvernehmen mit den Landeigentümern erzielt und die Belange von Umwelt- und Naturschutz vom Umweltamt des Kreises als zuständige Behörde bearbeitet sind, kann mit großer Wahrscheinlichkeit das Regenrückhaltebecken bereits im Jahre 2003 gebaut werden..

**Weitere Informationen zum kommunalen Hochwasserschutz im Internet:**

[www.umweltbundesamt.de/rup/hochwasserschutz.html](http://www.umweltbundesamt.de/rup/hochwasserschutz.html) ◆

### Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion

Nach dem Elbhochwasser hat die SPD-Fraktion im Minden-Lübbecker Kreistag einen Fragenkatalog zum Zivilschutz, zum Hochwasser- und Gewässerschutz erarbeitet und fordert Landrat und die Bürgermeister/in im Kreis zum Handeln auf.

Weitere Informationen hierzu im Internet unter:

[www.SPD-Minden-Luebbecke.de](http://www.SPD-Minden-Luebbecke.de)

## „Gewässer- und Hochwasserschutz in der Gemeinde Hüllhorst“

### Bürgerversammlung

**Dienstag**

**12. November 02**

**19.00 Uhr**

in der Gaststätte  
**„Deutsches Haus“**  
 Hüllhorst

**Gesprächspartner:**

**Karheinz Meier**

Gewässerexperte bei der Bezirksregierung Detmold

**Karl-Heinz Ortmeier**

Gemeindebrandmeister der Gemeinde Hüllhorst

**Wilhelm Henke**

Bürgermeister der Gemeinde Hüllhorst

**Reinhard Wandtke**

Kreistagsabgeordneter und Vorsitzender der SPD in Hüllhorst

**Horst Jording**

Vorsitzender der SPD Ratsfraktion

Moderation:

**Ernst-Wilhelm Rahe**

Mitglied im Landesvorstand der NRW-SPD

## Die Flurnamen in der Gemeinde Hüllhorst. 2. Teil: Schnathorst

# Ein Dorf an der Grenze

**L**ange vor der ersten Namensnennung im Jahre 1244 lebten und jagten Menschen in Schnathorst. Dies belegen Funde im Ortsteil Struckhof. Die Bedeutung von Schnathorst ist relativ einfach. Bei Schnat handelt es sich um eine Grenze. Nicht in Form einer Linie, sondern als ein mehr oder weniger breiter Streifen Wald oder Ödland. Horst ist eine bewaldete Anhöhe. Den Ausdruck Schnat kennen viele noch von den Schnatgängen, wo die Ortsgrenzen abgegangen werden.

Wovon Schnathorst der Grenzort war, läßt sich nur erahnen. Vom Land des Johann von Lübbecke, er war Besitzer einer großen Feldmark beiderseitig des Wiehengebirges? Oder war Schnathorst die Grenze eines Klosters?

## Volkszählung im 17. Jahrhundert

Während des Dreißigjährigen Krieges besetzten die Schweden das Bistum Minden. Um einen Überblick über die Einnahmen aus diesem Besitz zu bekommen, legten sie ein Verzeichnis der Güter und Einkünfte an. Dieses Verzeichnis aus dem Jahre 1646 belegt, dass in Schnathorst ca. 160 Personen auf 28 landwirtschaftlichen Besitzungen lebten. Viele Namen der auf dieser Liste aufgeführten Besitzungen kommen heute noch in einigen Flurnamen und Hausnamen vor.

Ober Meyer, Nr. 1  
Nieder Meyer, Nr. 2  
Struckhof, Nr. 3  
Schnake, Nr. 4  
Heidenreich, Nr. 5  
Kracht, Nr. 6  
Reker, Nr. 7  
Kahre, Nr. 8  
Kracht, Nr. 9  
Pogge Mühle, Nr. 11  
Berndings, Nr. 14

## Geschlossene Bauerschaft

Ungewöhnlich ist die Art der Siedlung. Es handelt sich hier um eine geschlossene bäuerliche Siedlung. Die Höfe siedelten um die Kirche herum...im...Ortskern...Die...Weiden und Felder der Bauern lagen um den Ortskern verteilt.

Eine Anzahl der Bauern beackerten gemeinsam ein großes, langstreifig aufgeteiltes Flurstück. Dies wird in Westfalen Esch genannt. Die Streifen der Esch wurden von den einzelnen Bauern bewirtschaftet.

Auch der Meierhof verfügte nicht über ungeteilte Ländereien, seine Flurstücke unterschieden sich nur durch die Breite von den Stücken der anderen Bauern. Die Eschstreifen verlaufen von Nord nach Süd, in Richtung des starken Gefälles.

Außer dem Dorf gab es noch drei Siedelplätze: Buchholz an der Grenze zu Holsen, Struckhof und Poggemühle. Struckhof ist sicherlich jünger als das Dorf. Hier liegen die Flure in einem geschlossenem Komplex zusammen.

## Lüttgen Twelen

Sieke, also Wasserläufe, gibt es auch in Schnathorst mehr als genug: „Schwarzer Siek“, „Wolf-siek“, „Helmsches Siek“



Bei „Lüttgen Twelen“ handelt es sich um ein Siek in Form einer Zwille.

Der „Heuerlingssiek“ war ursprünglich Gemeindeland. Das Wäldchen hatte man den Heuerlingen zum Brennholzschlagen zur Verfügung gestellt. Der letzte Heuerling der Gemeinde ist nach dem 2. Weltkrieg nach Löhne verzogen. Die Gemeinde hat das Land später verkauft.

Brede sind breite Ackerstücke. Die Namen „Westerbreede“, „Steinbreede“ oder „Bacsbreede“ weisen heute noch auf darauf hin.

Als Kamp bezeichnet man Weiden.

Die Kühe des Dorfes wurden auf den „Kuhkamp“ getrieben, der „Lange Kamp“ war ein besonders langes Stück, „Horstkamp“ lag am Hang und der „Brokkamp“ muß eine feuchte Wiese gewesen sein. Die Gemeinschaftsweiden der Bauern im Osten der Gemeinde wurden auch „Osterfeld“ genannt.

Der Flurname „Bünthe“ geht auf die Bezeichnung für Bergkirchen zurück, dies Landstück grenzt an die Ortschaft Bergkirchen.

„Reute“ oder „Räude“ sind die Flachsteiche der Bauern, hier wurde der Flachs zum „Röten“ ge-

bracht, bevor er weiter verarbeitet wurde.

„Deuwelsbrink“ könnte der Ort der Rechtssprechung sein, doch dies ist nicht belegt.

Für „Henhop“ gibt es mehrere Deutungen, es könnte von Heuhaufen abgeleitet sein, auf alten Flurkarten heißt die Gegend auch „Auf m Heunhaufen“.

Viele Deutungen der Flunamen sind heute leider vergessen oder nicht mehr zu benennen.

### Lebendige Kirche

Ruhig und besinnlich ging es in Schnathorst nicht immer zu, obwohl ein Chronist 1852 schrieb: „In der Gemeinde herrscht ein guter und religiöser Sinn und der Sonntag wird sehr heilig gehalten. Besuch der Wirtshäuser, Kartenspielen etc. gehören zu den Seltenheiten. Trunkenbolde finden sich in der Gemeinde nicht.“

Tengern und Schnathorst, mit Holsen, Huchzen und Bröderhausen, bildeten eine Kirchengemeinde.

In der Kirche gab eine eine Ordnung wonach die Männer auf der Empore saßen und die Frauen im Kirchenschiff. Tengeraner im südlichen (rechten) und Schnathorster im nördlichen (linken) Teil.

1852 versuchte Pfarrer Seippel das Neue Mindener Gesangbuch, bekannt als eins der schlechtesten Gesangbücher im Minden-Ravensberger Land, durch das Neue Christliche Gesangbuch zu ersetzen.

Doch in der Gemeinde erhob sich Widerstand, der sich vor allem im Gottesdienst störend auswirkte.

So stimmten die Gegner, mehrheitlich aus Tengern kommend, im Gottesdienst die Liednummern aus dem alten Gesangbuch an, die

anderen sangen die neuen Texte. Es klang gar schauerlich.

Da auch durch gutes Zureden keine Änderung eintrat, wurde die Polizei angehalten, um für Ordnung zu sorgen.

Man verwehrte den renitenten Gottesdienstbesuchern den Zutritt zur Kirche. 11 wurden sogar angeklagt wurden zu je vier bis sechs Wochen Gefängnis verurteilt.

Dies war das Signal zur Eröffnung eines Privatgottesdienstes auf einem Bauernhof in Tengern.

Erst durch Pastor Seippels Intervention wurden die Männer begnadigt und ab Neujahr 1855 besuchten auch die Tengeraner geschlossen wieder den Gottesdienst in Schnathorst.

Dieser Artikel entstand mit der freundlichen Unterstützung von Herrn Willi Husemann aus Schnathorst.

Bisher im „Ortsgespräch“ erschienen:  
Oberbauerschaft: 1/02.



Ausschnitt einer alten Flurkarte mit Aufteilung der Eschstücke. Die Nummern in den Flurstücken sind die Hausnummern

**Bundeskanzler Gerhard Schröder**

# Vertrauen erarbeitet !

**G**erhard Schröder hat als Bundeskanzler mit neuen politischen Ideen und mit neuem politischen Stil Deutschland erfolgreich ins neue Jahrhundert geführt. Er ist mit Leidenschaft in der Sache und mit Augenmaß seiner Verantwortung gerecht geworden. Seine Stärke ist der gesellschaftlichen Konsens und seine Führungskraft. Er macht Mut und hat Zuversicht in die Gestaltbarkeit der Zukunft. Er zeigt, dass er das Leben mag. Er stellt sich Herausforderungen.

Gerhard Schröder macht gute Arbeit für unser Land. Er genießt Vertrauen. Und es gibt noch viel zu tun.



## Gerhard Schröder muss deutscher Bundeskanzler bleiben.

Der energische Kurs, der von ihm geführten Bundesregierung bei der Bewältigung der Flutkatastrophe, stößt auf breite Zustimmung in der Bevölkerung.

Eine deutliche Mehrheit der Wählerinnen und Wähler hält das Verschieben der Steuerreform für eine angemessene politische Reaktion. Gerhard Schröder ist der bessere Krisenmanager, um die Situation in Deutschland in den Griff zu bekommen und nachhaltig zu meistern.

### Sie entscheiden:

#### Jetzt die Richtung ändern ?

Am 22. September entscheiden die Wählerinnen und Wähler mit Ihrer Stimme über die Zukunft unseres Landes. Die Sozialdemokraten bieten eine klare Perspektive: die Fortsetzung der Erneuerung unseres Landes, die 1998 begonnen wurde. Auf diesem Kurs einer Politik für Modernisierung,

Wachstum und Beschäftigung gibt es noch viel zu tun - aber es gibt keinen Grund, die Richtung zu ändern.

#### Gute Entscheidungen für unser Land

Die Entscheidungen, die in den vergangenen vier Jahren getroffen wurden, sind gut für die Menschen in unserem Land:

- Reform der **Rentenversicherung** für sichere Renten und **bezahlbare Beiträge**,
- Abbau der **Staatsverschuldung**,
- **Steuerentlastungen** für Arbeitnehmer, Unternehmen und Mittelstand,
- Erhöhungen beim **Kindergeld** und **BAföG**.

#### Auf die Politik der Sozialdemokraten ist Verlass.

- Deutschland ist **weltoffener** geworden und das Ansehen in der Welt ist gestärkt als **verlässlicher Partner für Gerechtigkeit und Sicherheit**.

- Im Mittelpunkt sozialdemokratischer Politik stehen die **Interessen der Menschen** und die **Verantwortung für unsere Kinder**. So wurde beim **Verbraucherschutz** und in der **Energiepolitik** gehandelt.

- Und so werden auch die nächsten großen Reformvorhaben angepackt:
  - **Bildung und Ausbildung**,
  - **Gesundheitswesen**,
  - Verbesserung der **Chancen auf dem Arbeitsmarkt**.

Die Erneuerung Deutschlands dient dazu, dass es den Menschen besser geht.

**Eine sichere Zukunft für die heutige und für die kommende Generation, für ein modernes, gerechtes und tolerantes Deutschland.**

# Leistung zählt !

## CDU 1998

- ▶ 37,61 Mio. Arbeitsplätze
- ▶ 4.279.288 Arbeitslose
- ▶ 25,9 % Eingangssteuersatz  
53 % Spitzensteuersatz
- ▶ 7,27 Mrd. Euro für Bildung  
und Forschung
- ▶ 112 Euro Kindergeld
- ▶ 28,8 Mrd. Euro neue  
Schulden des Bundes
- ▶ 9,49 Mrd. Euro für Straßen-  
und Schienenbau

## SPD 2002

- ▶ 38,77 Mio. Arbeitsplätze,  
d. h. +3,1 %
- ▶ 3.851.636 Arbeitslose  
(Durchschnitt 2001), d. h. -10 %
- ▶ 19,9 % Eingangssteuersatz  
48,5 % Spitzensteuersatz
- ▶ 8,4 Mrd. Euro für Bildung  
und Forschung, d. h. +15,5 %
- ▶ 154 Euro Kindergeld,  
d. h. +37 %
- ▶ 22,3 Mrd. Euro neue Schulden  
des Bundes, d. h. -22,5 %
- ▶ 11,53 Mrd. Euro für Straßen-  
und Schienenbau, d. h. +21,5 %

**In Hüllhorst mit beiden Stimmen.**

Ihre Erststimme:

**Lothar Ibrügger**

Für Hüllhorst in den Bundestag

Ihre Zweitstimme:

**Gerhard Schröder**

Kanzler für das moderne Deutschland

In  
Hüllhorst.

**SPD**

# So wird gewählt:

Informationen zur Bundestagswahl am 22. September 2002

**Stimmzettel**  
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 135 Minden-Lübbecke I  
am 22. September 2002

**Sie haben 2 Stimmen**

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) - maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Erststimme		Zweitstimme	
1 Ibrügger, Lothar Dipl.-Ing. Stadt- u. Regionalplaner Minden Bastastraße 10a	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Franz Mantelberg, Angelica Schwarz, Dören, Kurt Bodeweg, Ulla Schmitz, Hans-Peter Kemper
2 Kampeter, Steffen Diplom-Volkswirt Minden Ahornweg 10	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Friedrich Mürz, Dr. Herbert Lammer, Ise Falk, Laurenz Meyer, Wolfgang Bobach
3 Nolting, Günther Friedrich MoB, Lehrer a.D. Minden Blumenstraße 2	FDP Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>	FDP Freie Demokratische Partei Dr. Guido Westenholte, Jürgen W. Möllermann, Ulrike Flach, Dr. Werner Hoyet, Jörg van Essen
4 Müller-Held, Rainer Landschaftsarchitekt	GRÜNE	<input type="radio"/>	GRÜNE BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Kerstin Müller, Dr. Reinhard Loske, Christa Nickels, Volker Beck, Inmings

**Öffnungszeiten**  
Die Wahllokale sind von 08.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

**Wahlbenachrichtigung verloren?**  
Nicht so schlimm. Sie können trotzdem wählen. Mit einem gültigen Personalausweis in ihrem Wahllokal.

**Erststimme**  
Mit der Erststimme wählen sie den Direktkandidaten der Partei in den Bundestag. In Ihrem Wahlkreis stehen unter anderem zur Wahl: Lothar Ibrügger (SPD), Steffen Kampeter (CDU), Günther Nolting (FDP), Rainer Müller-Held (Grüne).

**Keine Fahrgelegenheit?**  
Keine Möglichkeit zum Wahllokal zu kommen? Kein Problem. Rufen Sie uns an und wir fahren Sie.  
Telefon: 05744 / 3333

**Wo kann ich wählen?**  
Auf der Wahlbenachrichtigung steht Ihr zuständiges Wahllokal.

**Zweitstimme**  
Mit der Zweitstimme wählen Sie die Partei und damit die Zusammensetzung des Bundestages. Der Bundestag wählt den Bundeskanzler.  
Zweitstimme ist Kanzlerstimme!

**Häufig gestellte Fragen:**  
Natürlich ist der Stimmzettel auch gültig, wenn die **Erst- und Zweitstimme** auf unterschiedlichen Parteien verteilt werden.

**Wo ist die Wahlparty?**  
Im Lagerhaus in Schnathorst ab 17.45 Uhr.

**Wie geht Briefwahl?**  
Die Rückseite der Wahlbenachrichtigung ausfüllen und an die Gemeinde zurückschicken.  
Der Wahlschein und weitere Erläuterungen kommen per Post.

**Auch nur ein einzelnes Kreuz** auf dem Stimmzettel, bei der Erst- oder Zweitstimme ist **gültig**.  
**Zur Erststimme:** In unserem Wahlkreis wird die Wahl zwischen Lothar Ibrügger (SPD) und Steffen Kampeter (CDU) entscheiden.

**Noch Fragen?**  
Tel. 05744 / 3333



## 8. LeserInnenfahrt des ORTSGESPRÄCH zum Innovationszentrum Fennel

Am Freitag, 18. Oktober 2002, um 13.30 Uhr ist Treffen am Rathaus in Hüllhorst und Fahrt mit eigenem PKW nach Bad Oeynhausen. Um 14.00 Uhr gibt es eine Einführung und anschließend die Besichtigung und Vorstellung des Innovationszentrums durch den Geschäftsführer Reiner Kochanek. Darauf folgt bei kalten Getränken im Bistro der Abschluß. Um 16.00 Uhr Rückfahrt mit dem PKW nach Hüllhorst. Da nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht, bitten wir um Anmeldung bis zum 15. Okt. beim SPD-Gemeindeverband, Reinhard Wandtke, Telefon (0 57 44) 33 33. Es entstehen keine Kosten.



**E**ngagiert und interessiert  
**V**erantwortungsbewußt  
**A**ktuell und kontrovers  
**S**politische Seite

## Frauen haben die Wahl !

**K**arriere oder Kind? Oder doch beides? Kinder und Partner sind durchaus wichtig, aber die Entscheidung darüber liegt einzig bei uns Frauen selbst. Immer mehr junge Frauen haben eigene Vorstellungen von ihrer privaten und beruflichen Zukunft. Politik darf da nicht hineinreden. Doch die Entscheidung für Kinder darf uns nicht in die Abhängigkeit zurück führen. Hier ist die richtige Politik gefragt.

Frauke H. ist alleinerziehend und arbeitet als MTA ganztags. Ihre Kinder, sechs und acht Jahre alt, besuchen eine Ganztagsgrundschule. "Ohne die Sicherheit, dass meine Kinder betreut werden, könnte ich nicht den ganzen Tag arbeiten. Ich brauche mir keine Sorgen machen, unser Lebensunterhalt ist gesichert und auch meine Altersversorgung."

Leider gibt es noch zu wenig Ganztagschulen oder Kinderhorte. Hier besteht ein dringender Bedarf. Der ist von der Regierung erkannt. Hierfür werden in den nächsten 4 Jahren jährlich 1 Mrd. Euro zur Verfügung stehen.

Ulrike B. ist Verkaufsleiterin. Um sich weiter zu qualifizieren, besucht sie Abendkurse. Dies ist nur möglich, weil sie sich mit ihrem Chef auf einen Teilzeitjob geeinigt hat. Auch er hat Interesse an einer qualifizierten Mitarbeiterin. Durch das neue Teilzeitgesetz ist

diese Möglichkeit der Weiterbildung gegeben. Aber Teilzeitarbeit ermöglicht auch mehr Zeit für Kinder, ohne auf eine Teilhabe am Beruf und finanzielle Unabhängigkeit zu verzichten. Oder es ermöglicht einen gleitenden Übergang in den Ruhestand.

Familienförderung ist Aufgabe der Politik. Egal für welche Form des Zusammenlebens die Familie sich entscheidet. Kindergelderhöhung und Familienförderung sind not-

### Fakten Fakten Fakten

In Skandinavien und Frankreich sind ca 90% der "Karrierefrauen" auch Mütter.

In Deutschland nur 57%.

In Dänemark haben 50% der 1-3jährigen einen Hortplatz.

In Deutschland nur 8,5% (Bayern 1,5%)

wendig. Doch an der richtigen Stelle. Ein Familiengeld von 600,- Euro pro Kind hört sich toll an, aber die Finanzierung (31 Mrd) steht unter Vorbehalt. Gerade Frauen mit niedrigem Einkommen werden so vom Arbeitsmarkt gedrängt, und das alte Rollenbild, wonach Frauen zur Küche und zu Kindern gehören, wird damit gefördert. Beruf und Familie müssen vereinbar sein, aber nicht auf unsere Kosten.

Auch wenn wir "Freundin", "Brigitte" oder ähnliches lesen, bedeutet dies nicht, das der "Spiegel" für uns ein Badzubehör ist. Frauen von heute sind informiert und politisch interessiert.

Wir lassen uns nicht mehr in die Ecke stellen! ◆



### „I have a dream“



Ich sitze an einer langen Tafel, wir essen, reden und feiern. Vor uns steht der Silvester-Punsch. Die Bundeskanzlerin hält die Neujahrsansprache. In meinem Traum sehe ich ein Land, in dem jede Frau Zugang hat zu Bildung und Information. Jegliche Form der Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, des Alters oder einer Behinderung ist im Verschwinden begriffen. Es gibt eine paritätische Machtverteilung zwischen Frauen und Männern in Betrieben, Unternehmen und Politik. Die bezahlte Elternzeit wird auch von erziehenden Vätern gern angenommen. Ich sehe selbstbewußte Mädchen, die einer Zukunft entgegen gehen, die sie mitgestalten.

# Bekannt aus Funk und Fernsehen: Prominente für Gerhard Schröder

**Paule**  
Popsängerin und Schauspielerin

*Ich bin für Gerhard Schröder, weil er Deutschland mit seinem Charme korrekt positioniert und repräsentiert.*



**Hannelore Elsner**  
Schauspielerin

*Gerhard Schröder muss Bundeskanzler bleiben, weil er für ein modernes und weltoffenes Deutschland steht.*



**Udo Walz**  
Frisör

*Ich bin für Gerhard Schröder, weil er ehrlich und unbestechlich ist.*



**Aleksandra Bechtel**  
Moderatorin

*Ich unterstütze Gerhard Schröder, weil er nicht nur innenpolitisch Kompetenz bewiesen hat. Auch im Ausland repräsentiert er Deutschland als Staatsmann würdig und angemessen.*



**Inge Meysel**  
Schauspielerin

*Ich unterstütze Gerhard Schröder, weil er und die SPD die beste Politik für unser Land machen.*



**Dieter Zimmer**  
Journalist

*Ich bin für Gerhard Schröder, weil nach sechzehn Jahren Kohl vier Jahre nicht genügen, um eine bessere Politik zu machen.*

**Ilja Richter**  
Schauspieler

*Mein Sohn, Kolja Richter, darf noch nicht. Ich wähle schon mal vor: Schröder und die SPD; am 22. September 2002.*



**Mareike Carrière**  
Schauspielerin

*Ich bin für Schröder, weil er den Aufstand der Anständigen initiiert und mich bei meiner Mitverantwortung gepackt hat.*



**Esther Schweins**  
Schauspielerin

*Ich wähle Gerhard Schröder, weil 4 Jahre nicht genug sind, um 16 Jahre Prasserei auszugleichen.*



**Otfried Fischer**  
Schauspieler

*Ich bin für Gerhard Schröder, weil der Rechtsruck in Europa ein Ende haben muss.*



**Wolfgang Völz**  
Schauspieler

*Schröder - wen sonst?*



**Günter Lamprecht**  
Schauspieler

*Ich unterstütze Gerhard Schröder, weil ich seiner Politik der "rubigen Hand" vertraue!*

**Nina Kronjäger**  
Schauspielerin

*Ich bin für Gerhard Schröder, weil ich nur rot/grün eine verantwortungsvolle und zukunftsorientierte Umweltpolitik zutraue - angesichts der jüngsten Flutkatastrophe eines der dringlichsten Themen für mich!*



**Dariusz Michalczewski**  
Box-Profi

*Wer mich kennt, weiß, dass ich Gerhard Schröder nicht nur persönlich gut kenne, sondern auch sehr schätze. Für mich als Danziger, der in Polen wählt, ist es jetzt wichtig, dass der Entspannungspolitik von Willy Brandt eine EU-Politik folgt, die Polen und Deutschland noch näher zusammenführt. Hierbei setze ich weiter auf Gerhard Schröder.*



**Walter Sittler**  
Schauspieler

*Ich unterstütze Gerhard Schröder, weil er keine Angst vor unbequemen Wahrheiten hat.*



**Hellmut Lange**  
Schauspieler

*Ich unterstütze Gerhard Schröder, weil seine Regierung die unverantwortlich hohe Staatsverschuldung abbaut, die über 16 Jahre von Helmut Kohl angehäuft wurde.*



**Robert Atzorn**  
Schauspieler  
*Gerhard Schröder muss Bundeskanzler bleiben. Er steht für soziale Gerechtigkeit und ein modernes Deutschland.*

**Britta von Lojewski**  
Moderatorin

*Die Bundesregierung hatte viel zu bewältigen. Insgesamt hat sie gute Arbeit geleistet. Gerhard Schröder ist endlich mal ein moderner Bundeskanzler mit hoher politischer Souveränität. Das schätze ich sehr an ihm.*



**Margarethe von Trotta**  
Regisseurin  
*Ich bin für Gerhard Schröder, weil wir keine Achse Berlusconi-Bush-Stoiber brauchen.*

**Nadine Spruß**  
Schauspielerin

*Ich unterstütze Gerhard Schröder und die SPD, damit sie noch viele 1000 richtige Schritte für unser Land tun können.*



**Georg Nassauer**  
Konzernbetriebsratsvorsitzender der Siemens AG  
*Ich unterstütze Gerhard Schröder, weil er die bessere Politik für uns Arbeitnehmer macht.*

**Til Schweiger**  
Schauspieler

*Ich bin für Gerhard Schröder, weil wir einen guten Kanzler haben und das soll so bleiben.*



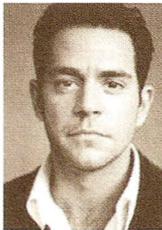
**Dieter Schatzschneider**  
ehemaliger Fußballnationalspieler  
*Ich bin für Gerhard Schröder, weil er der beste Mannschaftskapitän ist.*



**Luci van Org**  
Schauspielerin  
*Ich wähle Gerhard Schröder, weil ein Kanzler Stoiber unbedingt verhindert werden muss!*

**Dirk Schauenberg**  
Karate-Weltmeister

*Gerhard Schröder ist der Bundeskanzler, mit dem ich mich identifizieren kann und der, für mich, Deutschland im Ausland kompetent vertritt.*



**Florian Fitz**  
Schauspieler  
*Ich wähle Schröder, weil ich bald Vater werde.*

**Jochen Senf**  
Schauspieler

*Ich bin für Gerhard Schröder, weil er, im Gegensatz zu Stoiber, ein Garant gegen die schlechende Korruption der Bundesrepublik ist.*



**Stefan Jürgens**  
Schauspieler  
*Ich bin für Gerhard Schröder, weil meine Frau mich nach (nur) vier Jahren Ehe auch nicht (gleich) verlassen hat ...*

**Udo Lindenberg**  
Musiker

*Ich bin für Gerhard Schröder, weil "Rock gegen Rechts" weiter gehen muss und ich für eine bunte Republik Deutschland bin. das soll so bleiben.*



**Jörg Ahmann**  
Bronzemedallengewinner im Beach-Volleyball in Sydney  
*Ich bin für Gerhard Schröder, weil er eine familienfreundliche Politik macht.*



**Katja Ebstein**  
Sängerin  
*Gerhard Schröder und Joschka Fischer müssen die Chance bekommen, die begonnene Arbeit für die nächsten vier Jahre fortzusetzen.*

**Klaus Meine**  
Sänger

*Gerhard Schröder steht für Menschlichkeit und soziale Gerechtigkeit. Dies ist ein Anspruch, dem ich mich sehr verbunden fühle. Auch wenn in unserem freundschaftlichen Verhältnis die Politik nicht im Vordergrund steht, kann ich mich mit den Werten, die er vertritt identifizieren.*



**Lutz Jahoda**  
Schauspieler  
*Deutschland ist auf dem richtigen Weg. Dass er steinig ist, kann nicht der SPD angelastet werden. Doch eines ist sicher: Mit Gerhard Schröder und der SPD wird er begebbarer. Familienfreundlicher ist er schon.*

**Hans W. Geißendörfer**  
TV-Produzent

*Ich unterstütze Gerhard Schröder, weil wir auch weiterhin eine Regierung brauchen, die kleine und mittlere Unternehmer und Existenzgründer tatkräftig und sinnvoll unterstützt. Familienfreundlicher ist er auch.*



**Bernd Lambrecht**  
Schauspieler, Sänger, Sprecher  
*Ich unterstütze Gerhard Schröder, weil er ideologiefrei die Kräfte der Gesellschaft bündeln kann.*

Nähere Informationen  
im Internet:  
[www.1000xschroeder.de](http://www.1000xschroeder.de)



# JUGEND- DIE SEITE

## Wir haben einen Vogel

Heißt es auf einem Sticker an der Tür zum Falken-Nest, dem Treffpunkt der Falken aus dem Kreis Minden-Lübbecke. Doch treffen sich hier keine Raubvögel, sondern Kinder und Jugendliche, die selbstbewußt ihr Leben mitgestalten möchten. Die „Sozialistische Jugend Deutschlands (SJD) - Die Falken“, ist eine Jugendorganisation, die aus der Arbeiterbewegung entstanden und parteipolitisch unabhängig ist. Sie gehört zur Familie der sozialdemokratischen Organisationen, ihre Angebote stehen allen Kindern und Jugendlichen offen.

Alle 6 bis 8 Wochen treffen sich die Falken, um ein Wochenende miteinander zu verbringen.

### Jungfalken

Die 6 bis 12jährigen sind die Jungfalken. Unterstützt werden sie von den Junghelferinnen und Helfern. Natürlich gibt es Erwachsene, die bei Problemen und Fragen zur Verfügung stehen.

### Rote Falken

die 13 bis 16jährigen Jugendlichen sind die roten Falken. Auch hier stehen Erwachsene unterstützend zur Seite.

Die Wochenenden stehen unter einem festen Thema. Zum Beispiel: Kinderrechte: Gibt es sie? Wo stehen sie? Wie kann ich sie einfordern?

Gemeinsam wird geplant, gebastelt und diskutiert.

### Ernst nehmen und zuhören

Hier werde ich ernst genommen. Hier hört man mir zu. Dies sind

Aussagen der teilnehmenden Jugendlichen. Politik erleben und erlernen, Eigenverantwortung und Solidarität in der Gruppe erfahren, Freundschaft untereinander und unter den Völkern pflegen.

### Das Highlight

Der Höhepunkt eines Falkenjahres ist zweifellos das Zeltlager. Ob auf Föhr, ob im Spessart oder Schwangau. Mit den Falken Ferien machen heißt: Spaß und Spannung, draußen und frei sein, Neues lernen und kreativ sein. Hier wird Mitbestimmung und Mitverantwortung groß geschrieben. Ehrenamtliche Helfer und Jugendliche begleiten die Kinder, die anfallenden Arbeiten werden auf alle Teilnehmer verteilt. Die Kinder regeln selbst, wer an welchen Tagen welche Aufgaben übernimmt. Jeden Morgen gibt es eine Vollversammlung, in der der Tag geplant und über Probleme gesprochen wird. Wer Lust hat, dies mitzuerleben, kann sich im Falken-Nest melden: Tel. 0571/5050533



### Ein Auszug aus den UN-Kinderrechtskonventionen von 1989

#### Artikel 2

Kein Kind darf diskriminiert werden!

#### Artikel 6

Jedes Kind hat ein Recht auf Leben!

#### Artikel 9

Kinder dürfen nicht gegen ihren Willen von ihren Eltern getrennt werden!

#### Artikel 13

Jedes Kind darf seine Meinung sagen!

#### Artikel 24

Kinder haben ein Recht auf medizinische Versorgung!

#### Artikel 28

Recht auf Bildung!

#### Artikel 32

Kinder dürfen nicht wirtschaftlich ausgebeutet werden!

#### Artikel 38

Kinder sollen nicht in Kriege verwickelt werden!

**Lothar Ibrügger, Abgeordneter des Wahlkreises Minden-Lübbecke**

# Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger in Hüllhorst



Ich möchte Sie um Ihre Unterstützung bitten! Mit Ihrer Stimme kann ich Gerhard Schröder wieder zum Bundeskanzler wählen. Ich werbe für ihn, weil er unter schwierigsten Bedingungen unser Land vorangebracht hat.

## Raus aus der Schuldenfalle!

Immer wieder verharmlosen CDU und FDP die nachteiligen Folgen der Bundesschulden für unser Land. Sie verdoppelten sich zwischen 1991 und 1998 auf 740 Milliarden Euro.

Sie zahlen jetzt mit Ihren Steuern die Kredite zurück, die die CDUgeführte Bundesregierung zwischen 1992 und 1998 aufgenommen hat.

Wir stoppten den Weg in die Schuldenfalle und erobern Handlungsfähigkeit zurück!

## Keine Verschlechterung für Pendler!

CDU-Politiker wollen Berufstätigen die Arbeitnehmerpauschale, die Steuerfreiheit für die Arbeit am Wochenende, an Feiertagen und in der Nacht streichen. Ebenso auch die Entfernungspauschale.

Das würde weit über 100.000 Berufspendler im Mühlenkreis Minden-Lübbecke treffen.

## Familien stehen wieder im Mittelpunkt.

Mehr Kindergeld (von 112,- auf 154,- Euro), der Kinderfreibetrag wurde erhöht, Erwerbsbedingte Kinderbetreuungskosten können steuerlich geltend gemacht werden, Kindergeld und Kinderfreibetrag gibt es bis zum Abschluss der Ausbildung, beim Erziehungsgeld wurden die Einkommensgrenzen erhöht, Wohngeldleistungen verbessert, Förderung von Wohneigentum für Familien verbessert.

Das verfügbare Einkommen für Familien und Alleinerziehende ist durch die Steuerreform deutlich gestiegen.

BAföG wurde reformiert und die Fördersätze erheblich erhöht.

## Arbeitnehmerrechte

Der Kündigungsschutz gilt wieder in kleinen Betrieben.

Die volle Lohnfortzahlung im Krankheitsfall ist wiederhergestellt. Am Bau gibt es wieder Schlechtwettergeld.

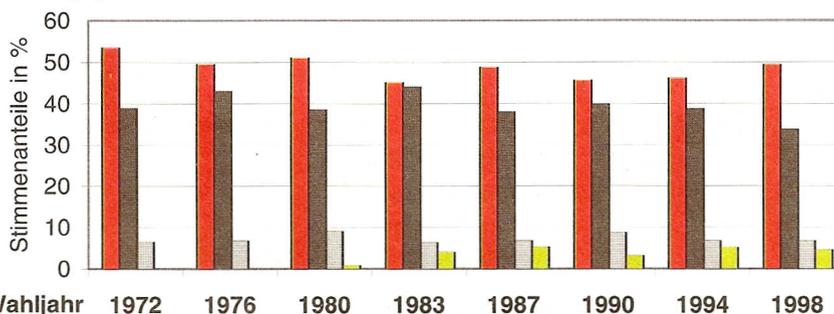
Das Betriebsverfassungsgesetz wurde modernisiert.

Förderung von Teilzeitangeboten. Wir haben die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall wieder eingeführt. So soll es auch bleiben!

Jeder Bürger unseres Landes hat Anspruch auf eine gute Versorgung bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit. Das Ausspielen von Jung gegen Alt oder von Gesunden gegen Kranke bedroht den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Nur gemeinsam lässt sich aber Zukunft gewinnen!

In diesem Sinne bitte ich herzlich um Ihre Stimme!

*Lothar Ibrügger*



SPD	53,6	49,6	51,1	45,1	48,9	45,6	46,1	49,5
CDU	39,0	43,0	38,6	44,1	38,1	39,9	38,7	33,8
F.D.P.	6,6	6,8	9,1	6,4	6,8	8,8	6,8	6,8
GRÜNE			0,9	4,1	5,3	3,2	5,2	4,6
Sonstige	0,8	0,6	0,3	0,3	0,9	2,5	3,2	5,3
Wahlbeteilig.(%)		92,7	91,2	91,7	88,1	82,2	84,7	85,5

*Vielleicht interessiert es Sie, wie die Bürgerinnen und Bürger in der Vergangenheit gewählt haben. Die Ergebnisse der Bundestagswahlen seit 1972.*

# Nachrichten aus Schnathorst

## Vereins Termine



### Letzter Mühlenöffnungstag „Windmühle Struckhof“

Am Sonntag, dem 29. September, von 14 Uhr bis 18 Uhr öffnet die Struckhofer Mühle (Kröger) in diesem Jahr letztmalig ihre Pforten.



### Arbeiterwohlfahrt- Verein mit „Herz“

Der Altenclub der Arbeiterwohlfahrt Schnathorst (Auskünfte: Manfred Kühntopp, Tel: 2681) hat noch folgende Veranstaltungen in diesem Jahr:



**18. September:** Besichtigung der Waffelfabrik in Venne und anschließend Modenschau in Lemförde, Abfahrt 11 Uhr.

**16. Oktober:** Pickertessen, Abfahrt 16 Uhr.

**20. November:** Kaffeetrinken mit unterhaltenden Beiträgen, Beginn 15 Uhr.

## Rad-/Gehweg zur Anbindung der Schnathorster „Höchte“

Der seit langen Jahren beabsichtigte fußläufige Lückenschluss zwischen der Zimmerei Knollmann und der „Höchte“ (Einmündung Umlandstraße in die L 876) war am 26.07. Gegenstand eines Besichtigungs- und Erörterungstermins. Auf Vermittlung des SPD - Landtagsabgeordneten Karl-Heinz Haseloh (Eickhorst) trafen der Leiter der Niederlassung Minden des Landesbetriebes Straßenbau NRW, Herr Meyer, sowie der zuständige Projektleiter, Herr Rabe, mit Vertretern der Gemeinde Hüllhorst zur Abklärung der Möglichkeiten einer Verwirklichung des Projekts zusammen. Leider ist danach nicht mit einer kurzfristigen Realisierung eines Rad- und Gehweges zu rechnen. Die Gemeinde Hüllhorst wird kurzfristig die Landstrasse L 876 von Schnathorst bis zur B 239 zur Aufnahme in den Landesstraßenverkehrsplan NRW anmelden. Bei Durchführung dieses Gesamtausbaus (voraussichtlich nicht vor Ablauf von 10 Jahren) wird dann auch der kombinierte Rad- und Gehweg bis zur Höchte und darüberhinaus gebaut werden. Kurzfristig (ggfs. im Jahr 2003) konnten sich die Vertreter des LSB NRW bei bereitstehenden Mitteln jedoch das Abfräsen der Bankette und die anschließende Härtung des Seitenstreifens vorstellen. In diesem Falle soll der Seitenstreifen durch Straßenbegrenzungspfähle abgetrennt werden.



#### Politik vor Ort:

Bürgermeister Henke, Mitarbeiter Raabe und Leiter des Landesstraßenbaubetriebes NRW Meyer, Ratsmitglied Maschmeier sowie Landtagsmitglied Haseloh beim Ortstermin in Schnathorst.

### Impressum: Herausgeber:



**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**  
Ortsverein Schnathorst

**Verantwortlich:**  
Hartmut Maschmeier  
Ravensberger Str. 11, 32609 Hüllhorst

#### **Mitarbeiter/innen an dieser Ausgabe:**

Hartmut Maschmeier, Erwin Heemeier, Monika Tiemeier, Cornelia & Reinhard Wandtke

**Druck:** SPD-Unterbezirk Minden-Lübbecke  
September 2002

**Auflage:** 900 Ex.  
**Ausgabe:** 53, 21. Jahrgang, Nr.: 2/2002